



### 10 Jahre Straßenfest auf dem Westwall mit Brezelwerfen und Nightglow

Am vergangenen Samstag feierte die Nachbarschaft vom Westwall in Warstein ihr 10-jähriges Bestehen des Straßenfests. Bei strahlendem Sonnenschein kamen über 70 Anwohnerinnen und Anwohner

zusammen, um das Jubiläum zu feiern. Absoluter Höhepunkt des Abends war das Mini-Nightglow. Die Ballonteamer brachten den Westwall mit ihren Brennern und mehreren Modellballonen zum

Leuchten und boten zur passenden Musik eine tolle Show. Anschließend wurde bei ausgelassener Stimmung bis in die frühen Morgenstunden im Partyzelt gefeiert. Auch die kleinen Gäste kamen

nicht zu kurz: Neben Stockbrot am Lagerfeuer zur späteren Stunde, wurde am Nachmittag bereits beim Brezelwerfen ein König ermittelt und mit einem eigens entworfenem Orden geehrt. Dank des Engagements

aller Nachbarn war das Jubiläum ein voller Erfolg, so das Fazit. „Wir freuen uns bereits jetzt auf viele weitere Feierlichkeiten“, so die Nachbarschaft abschließend.

PRIVAT

## Großes Besucherinteresse

Seit 1993 koordiniert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz jährlich am zweiten Sonntag im September den „Tag des offenen Denkmals“. Ziel des Aktionstages ist es, die Bedeutung des baukulturellen Erbes erlebbar zu machen. In diesem Jahr nahmen das Haus Dassel in Allagen und das Ensemble Stüttings Mühle mit dem Stollenbunker in Belecke an dieser Aktion teil und erlebten ein großes Besucherinteresse.

VON MICHAEL SPRENGER  
UND ARNO FRANKE

**Belecke/Allagen** – Stüttingsmühle mit seinen denkmalgeschützten Gebäuden ist bei den Bürgern sehr beliebt. Dies wurde den Mitgliedern des Kultur- und Heimatvereins Badulikum am „Tag des offenen Denkmals“ deutlich. Besonders beliebt bei den Besuchern war am Sonntag der wieder hergerichtete Stollenbunker. Dieser wurde ab 1943 gebaut, um 400 Menschen aus der Altstadt und der Bahnhofstraße vor Luftangriffen der Alliierten zu schützen. Er wurde in den 1950er Jahren von einigen Geschäften als gut gekühlter Lagerraum genutzt und geriet dann in Vergessenheit.

Als vor einigen Jahren die Nachwächter und Sturmtagskanoniere den kleinen Speicher wieder herrichteten, stellte sich die Frage, ob dieser Bunker wieder für die



**Der Andrang** war groß: Nur mit Schutzhelm durften die Besucher in den Stollenbunker in Belecke.

MICHAEL SPRENGER

Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könne. Nach vielen Gesprächen mit verantwortlichen Behörden und mit finanziellen Zuschüssen wurde das verwirklicht. Seitdem bieten die Heimatfreunde Besichtigungstermine an. Jeden zweiten Samstag im Monat um 15 Uhr ist dies ohne Anmeldung möglich, der nächste Termin ist am 11. Oktober.

#### Kleiner Speicher ein Schmuckstück

Den Besuchern wurde am „Tag des offenen Denkmals“ auch die Funktion des Säge-

gatters gezeigt. Dort wird heute nicht mit Wasserkraft gesägt, diese Arbeit übernimmt ein Elektromotor, der seinen Strom aus mit Wasserkraft erzeugtem Strom bezieht. Aus einem Baumstamm entstehen so in wenigen Minuten Bretter oder Kanthölzer. Die Bedienung der uralten Technik beherrschen die Herren des Arbeitskreises Mühlrad, sie sind auch für die Funktion der gesamten Anlage verantwortlich.

Interessant war für die denkmalinteressierten Gäste auch der kleine Speicher. Ein kleines Fachwerkhäuschen, das unter denkmalgeschützten

Vorgaben zunächst rückgebaut und dann wieder aufgebaut wurde. Heute ist es ein kleines Schmuckstück auf dem stüttingschem Gelände.

#### Haus Dassel ein Blickfang

In Allagen ist das imposante Haus Dassel für Wanderer und Radler ein Blickfang, dem sich Nutzer der beliebten Radtrasse durch das Möhnetal kaum entziehen können. Beim „Tag des offenen Denkmals“ hatten Besucher die optimale Gelegenheit, an einer Führung mit Reiner Kleeschulte vom Arbeitskreis

Haus Dassel teilzunehmen, in deren Verlauf alle Teilnehmer seine umfangreichen geschichtlichen Kenntnisse erleben durften.

Kurz führte Kleeschulte seine Gäste durch den Dassel-Park und wies dort auf sehenswerte Besonderheiten hin. Weiter ging es dann durch die Villa selbst. Stockwerk für Stockwerk suchte der Haus Dassel-Experte mit den Teilnehmern auf, startete mit dem Erdgeschoss, in dem die Techniker das Sagen hatten. Es folgten das Büro von Chef Erich Dassel und die Privaträume der Familie Dassel, in denen heute vielfältige Exponate ausgestellt sind. Auf großes Interesse stießen die nach und nach eingerichteten Museumsräume und die von Theo Pankoke mit Hilfe von Fischer-Technik präsentierten früheren Großmaschinen der Dasselwerke – unter anderem ein Portalkran zum Transport der tonnenschweren Natursteinblöcke und eine Seil-Natursteinsäge.

Um die ehemalige Industriellen-Villa herum fanden viele Trödelhändler einen Platz und hatten das große Glück, dass sich das Wetter einigermaßen hielt und die ersten Regen-Tropfen erst am späten Nachmittag vom Himmel fielen.

Wer sich nach einer Führung oder dem Erwerb kleiner Mitbringsel ein wenig ausruhen wollte, suchte die Cafeteria auf, um – wie auch Chef-Organisator Siegfried Kutscher – ein erstes sehr positives Fazit über den „Tag des offenen Denkmals“ zu ziehen und sich zu stärken.

### Jahrgang 36/37 trifft sich

**Warstein** – Der Warsteiner Jahrgang 1936/37 teilt mit, dass er sich am Samstag, 28. September, um 18 Uhr im Gasthof „Alter Landtag“ an der Warsteiner Bilsteinstraße trifft. Die Organisatoren bitten alle Teilnehmer im Vorfeld um eine telefonische Anmeldung bis zum 20. September unter der Telefonnummer 0290257235 oder 2259 oder 3706.

### KAB in Werkstatt für Behinderte

**Warstein** – Die angemeldeten Personen zur Betriebsbesichtigung der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung KAB Warstein bei der Werkstatt für Behinderte im Industriepark Belecke Nord am Donnerstag, 12. September, treffen sich zur Abfahrt um 15.45 Uhr am Gemeindezentrum St. Pankratius Warstein beziehungsweise um 15.55 Uhr an der Werkstatt in Belecke Industriepark Nord Walther-Rathenau-Ring 36.

### Neues Angebot des DRK Warstein

**Warstein** – Einen neuen Kurs „Kreativ-Werkstatt“ bietet das DRK Warstein am kommenden Montag, 16. September, von 9.30 bis 11.30 Uhr, in der Kreisstraße 93 in Suttrop an. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 0160/95580304 anmelden. Die Plätze sind begrenzt. Der Kurs findet alle 14 Tage statt.

### Jungschützen feiern Jubiläum

**Suttrop** – Die St. Hubertus-Jungschützen Suttrop feiern in diesem Jahr Jubiläum und laden daher am Samstag, 21. September, zur Feier des 40. Geburtstags ein. Das Festprogramm: 14 Uhr Antreten am Sportplatz, 15 Uhr Festzug, 17 Uhr Vorbeimarsch an der Kirche, 17.30 Uhr Empfang in der Schützenhalle, 20 Uhr Jungschützenparty mit DJ Raini.



**Am Haus Dassel** wurde am „Tag des offenen Denkmals“ auch getrodelt.



**Reiner Kleeschulte** führte die Besucher durch das Haus Dassel.



**Chef-Organisator Siegfried Kutscher** (links) und seine Mitstreiter zeigten sich zufrieden. ARNO FRANKE